



Protokoll der 70. Jahresversammlung des Kath. Frauenbundes Bern vom 26. April 2012, in der Pfarrei Dreifaltigkeit in Bern

Die Kantonalpräsidentin Beatrice Zimmermann begrüsst alle anwesenden Frauen zur 70. Jahresversammlung. Speziell begrüsst sie Antonia Hasler, Theologin in der Pfarrei Dreifaltigkeit, alle ehemaligen Präsidentinnen und Vorstandsfrauen des KFB, alle Delegierten der Ortsvereine und Frauengruppen und die Mandatsfrauen. Auch begrüsst sie Gudula Metzel, Regionalverantwortliche Bischofsvikariat St. Verena, Elisabeth Kaufmann und Bernadette Schenk vom Synodalrat, Angela Büchel Sladkovic vom Verbandsvorstand SKF, Ruth-Gaby Vermot und die MusikantInnen Brigitte Beyeler, Afiwa Kuzezuw und Patrik Schlittler.

Anwesende Vorstandsfrauen des KFB: Beatrice Zimmermann (Präsidentin), Verena Donzé (Vizepräsidentin, Bildungsverantwortliche), Christina Kramer (Regionalvertreterin), Vera Schlittler (Öffentlichkeitsarbeit).

Antonia Hasler begrüsst die versammelten Frauen, freut sich, dass die 70. JV in der Pfarrei Dreifaltigkeit stattfindet und wünscht ein gutes Zurück- und in die Zukunft schauen.

Bevor Beatrice Zimmermann die Versammlung offiziell eröffnet, lässt sie Revue passieren über die ersten siebenzig Jahre des KFB und präsentiert via Powerpoint alle ehemaligen Präsidentinnen.

Nun eröffnet Beatrice Zimmermann die Versammlung. Die Einladung zu dieser Jahresversammlung wurde fristgemäss verschickt. Zur Traktandenliste gibt es keine Einwände, somit wird die Versammlung wie geplant abgehalten.

Traktanden	1. Wahl der Stimmzählerinnen
	2. Protokoll der JV 2011, siehe www.kathbern.ch/frauenbundbern
	3. Anträge
	4. Genehmigung Jahresbericht 2011
	5. Genehmigung Jahresrechnung 2011 und Revisorinnenbericht
	6. Genehmigung Budget 2012
	7. Auf den Punkt bringen – das neue Layout der KFB
	8. Wahlen
	Demission
	Wiederwahl
	Neuwahl
	Verena Donzé-Ineichen
	Vera Schlittler-Graf
	Michaela Schade Rubi
	Elisabeth Brügger
	Für den Vorstand übernimmt:
	Regionalvertretung Biel-Seeland
	Elisabeth Waag
	9. Mutationen
	10. Jahresprogramm 2012
	11. Mitteilungen
	12. Verschiedenes

Es sind 74 Frauen anwesend, davon fünf Gäste. Das absolute Mehr ist 35.

Entschuldigt haben sich für diese Versammlung Wally Brüscheiler, Irma Dammann, Esterina Gruber-Flury, Hedi Hürzeler, Silvia Jost, Linda Luder, Monika Martin, Denise Mellert, Doris Schorer, Gretli Wandeler und Margrit Weber, sowie das Kollektivmitglied frau.

1. Wahl der Stimmzählerinnen

Als Stimmzählerinnen werden Rosmarie Burren, Madeleine Cottier und Elisabeth Oberhänsli vorgeschlagen. Diese werden einstimmig gewählt.

2. Protokoll der JV 2011

Das Protokoll der letzten Versammlung wurde von Marianne Studer geschrieben und kann auf der Website des KFB auf kathbern.ch eingesehen werden. Es wird ohne Einwand genehmigt und verdankt.

3. Anträge

Der Vorstand beantragt die Auflösung der Kollektivmitgliedschaft des KFB bei der Frauenzentrale Bern. Vera Schlittler erklärt den Antrag: Nach ihrem Rücktritt aus dem Vorstand der Frauenzentrale wollte die Frauenzentrale keine Vertretung des KFB mehr in ihrem Vorstand. Vera Schlittler ist

ausgetreten, weil die Frauenzentrale bei der letzten Ständeratswahl die zur Wahl stehende Frau klar unterstützt hat und so nicht mehr parteipolitisch neutral geamtet hat. Dies entspricht nicht dem Leitbild der Frauenzentrale. Die Frauenzentrale unterstützt je länger je mehr Aktivitäten im parteipolitischen Umfeld und je länger je weniger die soziale und politische Integration der Frau. Wir anerkennen aber nach wie vor die wertvolle Arbeit der Frauenzentrale in den Bereichen Budgetberatung, Alimenteninkasse, und die Bildungsangebote für die Frauen

Gerda Hauck findet wichtig, was die Frauenzentrale leistet, es könne nicht sein, dass wenn die Frauenzentrale uns nicht mehr wolle, wir auch nicht mehr wollen. Die Vernetzung erscheint ihr wichtig.

Beatrice Messerli wendet ein, dass dieser Antrag völlig unvorbereitet komme, dass die Frauenzentrale sehr engagiert sei und es sehr schade wäre, wegen eines Fehlers der Frauenzentrale, auszutreten.

Auch Elisabeth Oberhäsli sieht keinen Grund auszutreten. Sie plädiert eher für "auftreten statt austreten".

Bei der folgenden Abstimmung lehnen 45 Frauen den Antrag ab, 8 stimmen zu und 15 enthalten sich. Somit ist der Antrag abgelehnt worden.

Andere Anträge sind keine eingegangen.

4. Genehmigung Jahresbericht 2011

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung an alle Mitglieder verschickt und liegt noch auf.

Wiederum wurde den Einzelmitgliedern und den Frauen der Kollektivmitglieder ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Beatrice Zimmermann berichtet noch weiteres aus dem vergangenen Vereinsjahr. Der Kantonalvorstand hat 10 Sitzungen gehalten, die Delegiertenversammlung mit Fachtagung des SKF in Appenzell und die Herbstkonferenz des SKF in Olten besucht. Zahlreiche Hauptversammlungen der Ortsvereine wurden besucht. Die Anlässe für die Mitglieder mussten organisiert und bei der Durchführung begleitet werden.

Beatrice Zimmermann dankt den Vorstandsfrauen und der Sekretärin für die gute Zusammenarbeit. Verena Donzé dankt der Präsidentin für deren grossen Einsatz für den KFB, den diese immer gut gelaunt und mit viel Begeisterung ausübt.

Verena Donzé beantragt die Genehmigung des Jahresberichts. Dieser wird einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung Jahresrechnung 2011 und Revisorinnenbericht

Elisabeth Brügger erklärt einige Posten der Jahresrechnung. Die Jahresrechnung konnte mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 5'157.28 abgeschlossen werden, dieser ergab sich unter anderem aus den guten Einnahmen der Kollekten und dem erfolgreichen Anlass mit Sr. Ingrid Grave. Das Vereinsvermögen per Ende 2011 beläuft sich auf Fr. 34'244.93.

Marianne Walther liest den Revisorinnenbericht und beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung. Diese wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand und der Sekretärin wird Decharge erteilt.

6. Genehmigung Budget 2012

Elisabeth Brügger erläutert das Budget und erklärt, dass der vorgesehene Verlust von Fr. 2'350.00 bei dem Stand des Vereinsvermögens gut verkraftet werden könne.

Gerda Hauck fragt, ob der KFB keine Miete zu bezahlen habe, was verneint wird.

Das Budget 2012 wird einstimmig angenommen.

Beatrice Zimmermann wünscht Marianne Studer weiterhin viel Freude bei der Buchhaltungsarbeit und dankt Lisbeth Brügger für deren Unterstützung, Mitdenken und Mitschaffen.

7. Auf den Punkt bringen – das neue Layout des KFB

Verena Donzé erklärt, wie es dazu kam, das Erscheinungsbild des KFB zu verändern und zeitgemässer zu machen. Es war der Wunsch der Kantonalverbände, dass im Zeichen der Verbundenheit mit dem SKF, das neue Erscheinungsbild des SKF in Variationen übernommen werden konnte. So wurde das SKF-Logo von der Grafikerin auf einen Punkt reduziert. Viele solche Punkte

bedeuten die 200'000 Frauen unter dem Dach des schweizerischen Verbandes. Die klare geometrische Form des Kompetenzwürfels gefiel dem Vorstand und die rote Farbe des Würfels schafft Bezug zum roten SKF-Logo wie auch zum Kantonswappen von Bern. Verena Donzé gibt der Hoffnung Ausdruck, dass die neue Corporate Identity den Mitgliedern gefällt.

8. Wahlen

Verena Donzé demissioniert aus dem KFB-Vorstand. Sie hat während 10 Jahren sehr engagiert im Vorstand mitgearbeitet, dies als Vizepräsidentin, Bildungsverantwortliche und als Regionalvertreterin Biel Seeland. Beatrice Zimmermann dankt ihr für die tolle gemeinsame Zeit und wünscht ihr weiterhin alles Gute, gute Gesundheit und viel Lebensfreude. Sie übergibt Verena ein Geschenk und die Musik spiel für Verena auf. Auch Elisabeth Waag mit den Seeländerinnen übergeben Verena ein Geschenk und danken ihr ganz herzlich für deren Einsatz.

Verena Donzé bedankt sich und wünscht dem KFB ein gutes gemeinsames Weiterkommen und rät mehr dem heiligen Geist zu vertrauen statt dem inneren Vogel.

Vera Schlittler wurde vor vier Jahren in den Kantonalvorstand gewählt. Nun stellt sie sich für weitere vier Jahre für den Vorstand zur Verfügung. Sie wird einstimmig wiedergewählt.

Mit grosser Freude kann Beatrice Zimmermann zwei neue Frauen zur Wahl vorstellen. Es sind dies Michaela Schade Rubi und Elisabeth Brügger. Michaela Schade Rubi kommt von der Axalp und ist in der katholischen Frauengruppe Oberhasli-Brienz Finanzfrau. Sie wird als Vizepräsidentin und als Vorstandsfrau mit dem Ressort Bildung zur Wahl vorgeschlagen. Elisabeth Brügger wohnt in Hasle bei Burgdorf Sie war bis vor kurzem Vorstandsfrau der Frauengemeinschaft Burgdorf und wird als Finanzverantwortliche vorgeschlagen. Beide Frauen werden einstimmig gewählt.

Elisabeth Waag wird zur Wahl als Regionalvertreterin Biel Seeland vorgeschlagen. Auch sie wird einstimmig gewählt.

Beatrice Zimmermann gratuliert allen ganz herzlich zur Wahl.

9. Mutationen

11 Frauen sind aus verschiedenen Gründen aus dem KFB ausgetreten.

Im vergangenen Vereinsjahr sind vier Mitglieder verstorben. Es sind dies Barbara Wermuth, Silvia Schäfer, Denise Roth, ehemalige Co-Präsidentin, und Adelheid Krattinger. Christina Kramer zündet für alle verstorbenen Frauen eine Kerze an und spricht ein Gebet. Im Gedenken an Denise Roth wird für den Verein Jakobsweg eine freiwillige Kollekte eingezogen.

12 Frauen kann der Verband als Neumitglieder aufnehmen: Rosmarie Ruprecht, Lotte Wälchli-Steiner, Marianne Leyvraz, Helena Fischer-Roth, Katharina Agner-Heller, Catherine Frutschi, Annelis Eggenschwiler, Erika Gunzinger, Hanni Lüscher, Michaela Schade Rubi, Lisbeth Brügger und Brigitta Zimmermann.

Mit diesen Veränderungen hat der KFB aktuell 200 Einzelmitglieder.

Von den Kollektivmitgliedern hat sich der vor zwei Jahren gegründete SKF Ortsverein St. Katharina Büren wieder aufgelöst.

Der aktuelle Stand der Kollektivmitglieder beträgt somit 31.

Die Frauengemeinschaft Bruder Klaus Biel sowie die Frauengemeinschaft Ins Täuffelen feiern ihr 50-Jahr Jubiläum und die Frauengemeinschaft Bümpliz feiert ihr 80-Jahr Jubiläum. Beatrice Zimmermann gratuliert zu den Jubiläen und wünscht diesen Vereinen alles Gute und weiterhin viel Gfreuts.

10. Jahresprogramm 2012

Das Jahresprogramm 2012 ist schon in vollem Gange.

Michaela Schade Rubi macht auf die kommenden Anlässe des KFB und SKF aufmerksam. Verena Donzé schaut bereits ins 2013 voraus und verrät, dass vom 9. bis 14. September 2013 wieder eine Frauenreise geplant ist. Diese führt in die Toskana.

11. Mitteilungen

Beatrice Zimmermann bittet um Meldungen der Adressänderungen ins Sekretariat.

Sie macht auf die kommende Kollekte für den KFB aufmerksam. Diese sollte im Mai in allen Pfarreien eingezogen werden. Auch verweist sie darauf, dass das Elisabethenwerk und der Solidaritätsfond für Mutter und Kind weiterhin auf Unterstützung angewiesen sind.

Sie weist auch auf das Pfarrblatt hin und ruft dazu auf, den Pastoralraum-Balken zur Publikation für regionale Anlässe zu nutzen. In diesem Zusammenhang dankt sie den beiden Redaktoren des Pfarrblatts Jürg Meienberg und Andreas Kummenacher für die gute Zusammenarbeit.

Cili Märk war Ansprechfrau im Verein Pfarrblatt. Nun demissioniert sie und wird an der Jahresversammlung des Vereins Pfarrblatt verabschiedet. Beatrice Zimmermann dankt ihr für ihr Engagement und wünscht ihr weiterhin alles Gute.

Die Arbeitsgruppe Jahresprogramm löst sich mit dieser JV auf. Gisela Dorn und Christine Zybach haben sich viele Jahre aktiv für das Jahresprogramm des KFB eingesetzt. Ihre Ideen konnten immer wieder ins Programm aufgenommen werden. Beatrice Zimmermann dankt auch diesen zwei Frauen ganz herzlich für die jahrelange, treue Mitarbeit.

Alle drei Frauen erhalten ein kleines Geschenk und ernten einen grossen Applaus.

Beatrice Zimmermann weist noch auf die Festlichkeiten des SKF anlässlich des 100-Jahr Jubiläums hin.

Auch macht sie aufmerksam auf die Unterschriftbögen der Petition "Recht ohne Grenzen", die aufliegen und unterschrieben werden können.

12. Verschiedenes

Gudula Metzel dankt für die Einladung und freut sich den 70. Geburtstag des KFB mitzufeiern. Sie greift das Motto des SKF FrauenBande auf und leitet von den Präsidentinnen hinüber zu Frauen, Richterinnen und Prophetinnen aus der Bibel. Auch drückt sie ihren Respekt aus für das grosse Engagement der KFB-Frauen und ruft zu fairer Auseinandersetzung auf.

Elisabeth Kaufmann dankt für die Einladung und überbringt Grüsse und Gratulationen des Synodalrats. Sie dankt dem Vorstand für den Einsatz und wünscht den drei neugewählten Frauen viel Kraft und Herzblut für die neue Aufgabe. Speziell dankt sie Verena Donzé. Sie wünscht allen alles Gute und weiss, gemeinsam sind wir stark.

Angela Büchel Sladkovic gratuliert im Namen des SKF und wünscht viele weitere kraftvolle Jahre. Sie macht aufmerksam auf das aktuelle Impulsthema des SKF und sagt, dass sich das Frauenband wandelt und kein Ende abzusehen ist. Auch lädt sie ein zum Mitfeiern des 100-Jahr Jubiläum des SKF in Luzern.

Zum Schluss dankt Beatrice Zimmermann Antonia Hasler und ihren Frauen für die Bereitstellung des Apéros, das nach der JV genossen werden kann. Auch dankt sie den MusikerInnen und allen für die Aufmerksamkeit.

Nach einer kurzen Pause spricht Ruth-Gaby Vermot über ihre verschiedenen Projekte und Arbeiten.

Die Protokollführerin

Die Präsidentin

Marianne Studer-Weber

Beatrice Zimmermann–Suter

Bern, 1. Mai 2012